

Optimierung der Endmontage eines Küchenherstellers

Studiengang: Dipl. Techniker/in HF Holztechnik | Vertiefung: Schreinerei/Innenausbau
Betreuer: Prof. Bernhard Letsch

Um auf dem Markt weiter hin konkurrenzfähig zu bleiben, soll die Effizienz in der Endmontage der Küchenschränke gesteigert werden. Im Rahmen dieser Diplomarbeit werden mögliche Optimierungskonzepte für das Unternehmen aufgezeigt.

Ausgangslage

Davidküchen ist eine Abteilung der Firma Job Factory Basel AG. Sie stellt Küchen am Produktionsstandort Basel her und beschäftigt 32 Mitarbeitende. Von der Beratung bis zur bauseitigen Montage wird der Kunde aus einer Hand bedient. Das Unternehmen hat in der Vergangenheit laufend in die maschinelle Fertigung investiert. Um weiterhin wirtschaftlich auf dem Markt erfolgreich zu sein, gilt es, die Produktivität in der Endmontage zu optimieren.

Zielsetzung

Ziel dieser Diplomarbeit ist es, die verschiedenen Prozesse in der Endmontage zu analysieren und effizienter zu gestalten. Dabei steht für das Unternehmen eine kurz- und mittelfristige realistische und wirtschaftliche Umsetzung der Massnahmen im Vordergrund. Nach Möglichkeit sollen die Konzepte mit Prototypen getestet und in der Endmontage implementiert werden.

Vorgehen

Mit einer Auftragsauswertung und schematischen Prozessdarstellung wird die Ausgangslage erfasst. Aufgrund der im Rahmen einer Ist-Analyse erkannten Schwachstellen werden Optimierungskonzepte ausgearbeitet. Für die Ist-Analyse werden unter anderem Materialfluss- und Flächenanalysen durchgeführt. Das Team wird aktiv in die Lösungsfindung eingebunden. Bei den Optimierungsansätzen werden Methoden und Werkzeuge aus der Lean Production Philosophie eingesetzt. Der Erfahrungsschatz der Mitarbeitenden und ihre Kreativität tragen massgebend zu den Optimierungskonzepten bei.

Resultate

Das Ziel eines Optimierungskonzeptes für die Endmontage aufgrund einer Prozessanalyse wurde erreicht. Mit der Erarbeitung der Diplomarbeit konnten Prototypen getestet und erwartete Verbesserungen belegt werden. So konnten dank der Umstruk-

turierung des Halbfabrikat- und Beschlägelagers die Suchzeiten und Doppelproduktionen reduziert werden. Ebenfalls wurde eine neue ökologische und preisgünstige Verpackungslösung, die den Verpackungsprozess beschleunigt, implementiert. Sie ermöglicht, dass die gefertigten Küchenteile einfach und sicher gestapelt werden können und bietet einen besseren Transportschutz. Weiter profitieren die Monteure durch die Umstellung der Sockelkonstruktion von einer einfacheren Handhabung, die eine effizientere Montage ermöglicht. Die Arbeitsplatzgestaltung und deren Anordnung in der Endmontage wird im Rahmen der Diplomarbeit in einer konzeptionellen Auswahl aufgezeigt, die dem Unternehmen als Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen dient.



Loris Zoller
078 884 23 23
loriszoller@gmail.com



Kommissionierwagen